

Amtsblatt

Nr. 31/32/33

Donnerstag, 3. August 2017



Stadt
Schömburg



mit Stadtteil
Schörzingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Stadt- und Ortschaftsrates, der Ortsvorsteherin und der Stadtverwaltung
wünsche ich Ihnen

**einen schönen Urlaub
und gute Erholung.**

Ihr Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg/Hessen
gemeinnützige GmbH



DRK-Blutspendedienst sucht Helden, die durch eine Blutspende Leben retten.

Jede einzelne Blutspende hilft, die lebenswichtige Versorgung mit Blutkonserven im medizinischen Notfall sicherzustellen. So wie bei Tomek Kaczmarek. Der 30-Jährige hat schon vier Herzoperationen überstanden, gerade die letzte OP war sehr lebensgefährlich.

Dank 30 Blutkonserven hat er überlebt. Unter dem Motto "Dein Blut. Mein Überleben." startet Tomek einen Aufruf an alle, die noch nie Blut gespendet haben, damit auch andere die Chance auf Leben haben.

Die nächste Möglichkeit ein Held zu sein ist bei der Blutspendeaktion am

**Freitag, dem 11.08.2017
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stauseehalle, Schulweg 8
72355 SCHÖMBERG**

Jeder Blutspende macht mit seiner Spende den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Dabei geht es nicht nur um Unfälle. Auch bei geplanten Operationen und Therapien ist oft eine Transfusion notwendig. Ein Blutspender hilft beispielsweise einem Krebspatienten, dessen Chemotherapie zu einer vorübergehenden Unterdrückung der körpereigenen Blutbildung führt und der lebenswichtig auf Blutübertragungen angewiesen ist. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt. Daher werden dringend Erstspender gesucht. Alle Informationen rund um die erste Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspende.de/erstspender.

Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



Amtliches

Gemeinde- und Ortschaftsratsbericht vom 26.07.2017

Bürgerfragen

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Dem Gemeinderat lag ein Baugesuch vor, dem das Einvernehmen erteilt wurde:

- Rauchwinkelgasse 24, Schömberg – Anlegen Kinderspielplatz

Stadtbaumeisterin Holtz berichtete, dass die Firma Koch aus Ratshausen im Neubaugebiet Grund kurz vor dem Abschluss der Tiefbauarbeiten steht und nach der Sommerpause mit dem Bau der Straßen beginnen wird. Für den Umbau des Selle-Gebäudes zum neuen Feuerwehrgerätehaus ist der Baubeginn für den 21.08.2017 vorgesehen. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden dann weitere Aufträge für den Umbau vergeben werden. Frau Holtz wies darauf hin, dass der Bauhof vom 7.8. bis 25.08.2017 geschlossen ist.

Gemeindeentwicklungskonzept – Ergänzungen durch den Gemeinderat

In Schömberg wurden in den vergangenen Monaten 4 Bürgerwerkstätten durchgeführt, bei denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung der Stadt einbringen konnten. Die Planstatt Senner, die von der Stadt mit der Durchführung der Bürgerwerkstätten beauftragt wurde, hat auf Grundlage der vielen Eingaben ein Gemeindeentwicklungskonzept aufgestellt. Der Gemeinderat beschloss das Konzept mit kleinen Korrekturen. Die schrittweise Umsetzung der aufgestellten Ziele ist über einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren vorgesehen. Das fertige Gemeindeentwicklungskonzept wird auf der Homepage der Stadt Schömberg veröffentlicht.

Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung für Schömberg - Präsentation durch Regionalverband KEA

Herr Zacher vom Regionalverband Neckar-Alb, Herr Böhnisch von der KEA, Herr Pauschinger vom Steinbeis Forschungsinstitut und Schäfenacker von der Energieagentur Zollernalb stellten den Gremien die Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung in Schömberg vor. Den verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten ist gemeinsam, dass hohe Anfangsinvestitionen erforderlich sind um die notwendige Infrastruktur zu schaffen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und wird sich im Rahmen einer Klausurtagung nochmals mit dem Thema beschäftigen.

Bebauungsplan „Färbergärten-Bartswiese, 7. Änderung“, Schömberg

- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Ein Kaufinteressent für ein Grundstück in der Gartenstraße hat eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans beantragt, so dass auf dem Grundstück ein Einfamilienhaus errichtet werden kann. Die Bebauungsplanänderung kann aufgrund der innerörtlichen Lage im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu und fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss. Alle Kosten die für die Bebauungsplanänderung entstehen sind vom Antragsteller zu tragen.

Bebauungsplan „Lehenbrunnen, 4. Änderung“, Schörzingen

- Naturschutzrechtlicher Ausgleich, Niederschlagswasser, Abfallentsorgung

Das Baugebiet Lehenbrunnen soll um 7 Bauplätze erweitert werden. Die Müllfahrzeuge können in das Gebiet nicht einfahren, so dass für deren Abfallentsorgung die Mülltonnen zum Gehweg der Lehenbrunnenstraße gebracht werden

müssen. Eine bisher in Betracht gezogene Abstellfläche ist laut Landratsamt nicht erforderlich. Vom Büro Mauthe wurde geprüft, ob das anfallende Niederschlagswasser direkt in ein Gewässer abgeleitet werden kann. Dies ist mit vertretbaren Mitteln jedoch nicht der Fall. Der Gemeinderat beschloss einen noch ausstehenden natur- und artenschutzrechtlichen Ausgleich durch Baumpflegemaßnahmen im Rahmen des Streuobstkonzeptes umzusetzen. In welchem Umfang die Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind muss noch im Detail geprüft werden.

Bebauungsplan „Lehenbrunnen, 5. Änderung“, Schörzingen

- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Für den Bauplatz Lehenbrunnenstraße 21 wurde vom Eigentümer eine Verschiebung der hinteren Baugrenze um 5 Meter beantragt. Dazu ist eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich, die im vereinfachten Verfahren erfolgen kann. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der Bauherren auf eine Bebauungsplanänderung zu und fasst den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss. Alle Kosten die für die Bebauungsplanänderung entstehen sind von den Antragstellern zu tragen.

Bebauungsplan „Birkenweg“, Schörzingen

- Auswahl Kompensationsmöglichkeiten für naturschutzrechtlichen Ausgleich

Für die Erschließung des neuen Gewerbegebiets „Birkenweg“ in Schörzingen muss ein naturschutzrechtlicher Ausgleich geschaffen werden. Da eine FFH-Flachlandmähwiese für das Gewerbegebiet aufgegeben wird, muss an anderer Stelle eine entsprechend große FFH-Flachlandwiese angelegt werden, z.B. auf einer bisher als Acker genutzten Fläche. Der Gemeinderat beschloss mehrere Äcker im Gewann „Norden“, die im Eigentum der Stadt und bisher an Landwirte verpachtet sind, in FFH-Flachlandmähwiesen umzuwandeln. Die Flächen können nach etwa einem Jahr wieder als Wiesen verpachtet werden.

Friedhöfe

Im Gemeinderat wurde die Neufestlegung der Gebühren für die Grabräumung beraten. Die Hinterbliebenen können die Grabräumung von einem privaten Unternehmen oder vom städtischen Bauhof vornehmen lassen. Die Stadtverwaltung hat die beim Bauhof entstehenden Kosten neu kalkuliert. Der Gemeinderat beschloss auf dieser Grundlage die Neufestsetzung der Grababräumgebühren. Sie werden an anderer Stelle in diesem Amtsblatt öffentlich bekanntgemacht. Der Gemeinderat hat sich darüber hinaus mit der Möglichkeit zur Einrichtung von Urnenwänden, Urnenstelen und Urnengemeinschaftsgräbern befasst. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt mögliche Standorte auf den Friedhöfen und entstehende Kosten zu recherchieren.

Vergabe 3. Bauabschnitt Hintere Kirchstraße, Schörzingen

Nachdem der 1. und 2. Bauabschnitt in Schörzingen zwischenzeitlich abgeschlossen sind hat die Stadtverwaltung die Arbeiten für den 3. Bauabschnitt in der Hintere Kirchstraße ausgeschrieben. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Firma Schneider aus Haigerloch zu einer Angebotssumme von 211.138,94 €.

Spendenbericht, 1. Halbjahr 2017

Nach § 78 der Gemeindeordnung entscheidet der Gemeinderat über die Annahme von Spenden an die Stadt. Stadtkämmerin Matzka stellte den Bericht über die eingegangenen Spenden im 1. Halbjahr 2017 vor. Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spenden. Bürgermeister Sprenger dankte allen Spendern für ihr großzügiges Engagement zugunsten der Stadt.

Verpachtung Schafweide in Schömberg und Schörzingen

Die Schafweide ist seit 2008 an einheimische Landwirte verpachtet. Der Pachtvertrag sieht alle 5 Jahre die Möglichkeit vor den Pachtvertrag zu kündigen. Die einheimischen Landwirte haben keine eigenen Schafe, sie lassen die Flächen von auswärtigen Schafen abgrasen. Der Schäfer, dem diese

Schafe gehören hat nun bei der Stadt beantragt, dass die Schafweide an Schäfer verpachtet wird, die dann statt der Landwirte entsprechende EU-Zuschüsse erhalten könnten. Der Gemeinderat entschied die bestehenden Pachtverträge zu kündigen und die Schafweide zukünftig an Schäfer zu verpachten.

Platzgestaltung Kino-Areal
- Beantragte Ausführungsänderung und mögliche Mehrkosten

Der geschotterte Platz hinter der Zehntscheuer befindet sich zum Teil in städtischem Eigentum und zum Teil im Eigentum der privaten Anwohner. Der Gemeinderat hatte in der letzten Gemeinderatssitzung die Ausführung mit Pflastersteinen, Straßenbeleuchtung und einem zentralen Baum an die Firma Nagel aus Schömberg vergeben. Zur Aufteilung der Kosten beschloss der Gemeinderat dies entsprechend der Eigentumsverhältnisse vorzunehmen. Von den Anwohnern auf dem Kino-Areal wurden zwischenzeitlich Vorschläge für Änderungen an der beauftragten Ausführung vorgetragen. Der Gemeinderat beschloss, dass die Änderungsvorschläge der Anwohner umgesetzt werden, wenn diese bereit sind sämtliche dadurch anfallenden Mehrkosten zu tragen.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Sprenger gab bekannt, dass aus der Bevölkerung weitere Schreiben bezüglich der B27-Ortsumfahrung an die zuständigen Behörden gesandt wurden.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes
„Lehenbrunnen, 5. Änderung“ in Schörzingen

Aufstellungsbeschluss und Öffentliche Auslegung
Der Gemeinderat hat am 26.07.2017 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 Bau-gesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss für die **5. Änderung des Bebauungsplanes „Lehenbrunnen“** gefasst. Gleichzeitig wurde der Entwurf der 5. Änderung gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Bebauungsplanänderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Für den Planbereich ist der Lageplan vom 26.07.2017 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Ziele und Zwecke der Planung

Zur besseren Bebaubarkeit des Grundstücks Lehenbrunnenstr. 21, Parz. 342/13, wird die hintere Baugrenze um 5 m Richtung Nordosten verschoben.

Alle anderen Festsetzungen aus dem geltenden Bebauungsplan gelten unverändert weiter.

Öffentliche Auslegung nach § 13 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Durch die Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB abgesehen und den Bürgern und Behörden im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird vom **11.08.2017 bis einschließlich 13.09.2017** bei der Stadt Schömberg, Alte Hauptstr. 7, 72355 Schömberg, Zimmer 32 (Bauverwaltungsamt), im Bürgerbüro, Alte Hauptstr. 5, sowie in der Ortschaftsverwaltung Schörzingen, Tannenstr. 2, zur Einsicht für jedermann öffentlich ausgelegt.

Auf einen Blick

Notrufe		Tel.		Öffnungszeiten der Stadt- und Ortschaftsverwaltung			
Polizei			110	Rathaus Schömberg Tel. 9402-0, Fax 9402-24			
Feuerwehr/Notarzt			112				
Telefonseelsorge		0800	1110111				
Sonstige		Tel.		Ortschaftsverwaltung Schörzingen Tel. 9104-0, Fax 91041			
Polizei Schömberg		94003-0				Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Notariat		94004-0, Fax: 94004-40				Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Fronmeister Schwarz		0170 2359344				Dienstagmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Totengräber-Dienste/Grabherstellung auf den Friedhöfen		07428 8668				Ortschaftsverwaltung Schörzingen	
Erddeponie Herrlewasen (geschlossen)						Tel. 9104-0, Fax 91041	
Grüngutannahmestelle Herrlewasen	8.00 - 12.00 Uhr					Montag - Mittwoch, Freitag	9.00 - 11.00 Uhr
April, Mai, Oktober und November jeden Samstag						Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Juni bis September jeweils am 1. Samstag						Bürgermeister:	
Fa. Eppler GmbH, Überlandwerk		07427 931566				Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Abfallberater: Herr Bames		07433 92-1381		Ortsvorsteherin Kienzler:			
Revierförster Maier		91001		Montag	8.00 - 10.00 Uhr		
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr			und nach Vereinbarung			
Wertstoffzentrum Schömberg				Stadtbaumeisterin:			
Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr			jeden 1. Donnerstag im Monat	16.00 - 18.00 Uhr		
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr						
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr						

Planen Sie den Abbruch Ihres Gebäudes mit anschließendem Neubau?

Wenn Ihr Gebäude 60 Jahre oder älter ist, abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden soll, fördert Sie die Stadt mit einem pauschalen Zuschuss von bis zu 20.000 € aus dem kommunalen Wohnbauförderprogramm. Die Stadt selbst hat nun die Möglichkeit, dafür eine Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zu beantragen. Zur Antragstellung sind konkrete Gebäude zu benennen, die in den Jahren 2018/2019 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden sollen.

Wenn Sie in den Jahren 2018/2019 einen Abbruch und Neubau planen und vorhaben, einen Förderantrag an die Stadt zu stellen, melden Sie sich bitte bis zum 09. Oktober 2017 beim Bauverwaltungsamt, Frau Neumann, Alte Hauptstr. 7, Schömberg, Telefon 07427/9402-17 oder E-Mail sabine.neumann@stadt-schoemberg.de

Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum – ELR

Programmausschreibung für das Förderjahr 2018

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2018 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Ziel des ELR ist die nachhaltige strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Städte und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäße Wohnen ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Zuwendungsfähige Maßnahmen

Im Sinne eines schonenden Umgangs mit den natürlichen Lebensgrundlagen erhalten Projekte, die Energie rationell einsetzen, erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe nutzen oder sich durch umweltfreundliche Bauweise auszeichnen einen Fördervorrang. Wohnraumbezogene Projekte mit innovativen Holzbaulösungen in der Tragwerkskonstruktion können eine erhöhte Förderung erhalten.

Das ELR 2018 konzentriert die Förderung auf folgende Investitionen:

1) Förderschwerpunkt „Wohnen“

Die Förderung im ELR 2018 konzentriert sich auf die **innerörtliche Entwicklung und Bestandsgebäude**. Das Baujahr der Gebäude darf bis in die 1960er Jahre reichen.

Reaktivierung und Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude oder Gebäudeteile zu zeitgemäßen Wohnflächen, ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, umfassende Gebäudemodernisierungen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse.

Ergänzend zur Förderung von eigengenutztem Wohnraum werden auch Projekte gefördert, die ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten. Bitte beachten: Mietwohnungen in Neubauvorhaben werden nicht gefördert!

Förderung:

Umnutzung leerstehender Gebäude oder Gebäudeteile zu zeitgemäßen Wohnflächen

- bis zu 30 % bzw. maximal 50.000 € pro neu entstehende Wohnung und höchstens 100.000 € pro Projekt Umfassende Modernisierung von Wohngebäuden
- bis zu 30 % bzw. maximal 20.000 € pro Wohneinheit und höchstens 100.000 € pro Projekt Ortsbildgerechte Neubauten
- bis zu 30 % bzw. maximal 20.000 € pro Wohneinheit zur Eigennutzung und höchstens 100.000 € pro Projekt

2) Förderschwerpunkt „Grundversorgung“:

Sicherung der Grundversorgung mit Waren und privaten Dienstleistungen, wie z.B. Einzelhandelsgeschäfte, Dorfgasthäuser

Förderung:

Bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Aufwendungen.

3) Privat-gewerbliche Vorhaben im Förderschwerpunkt „Arbeiten“:

- Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen vor allem in Verbindung mit der Entflechtung unverträglicher Gemengelagen
- Reaktivierung von Gewerbebrachen
- Errichtung von Gewerbehöfen

Förderung:

Privat-gewerbliche Projekte werden in Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten gefördert.

- bis zu 15 % bzw. maximal 200.000 € für strukturell besonders bedeutsame Vorhaben, wie z.B. Entflechtung unverträglicher Gemengelagen oder Reaktivierung von Gewerbebrachen
- bis zu 10 % bzw. maximal 200.000 € bei sonstigen Vorhaben, wie z.B. Betriebserweiterung, Neuansiedlung

Fördermöglichkeiten in Schömberg und Schörzingen:

In Schömberg und in Schörzingen sind Maßnahmen aus allen drei Förderschwerpunkten zuwendungsfähig.

Zur Antragstellung sind Baupläne und eine detaillierte Kostenschätzung erforderlich. Sofern das Vorhaben genehmigungspflichtig ist, ist möglichst auch die Baugenehmigung einzureichen.

In beiden Ortsteilen sind **nicht zuwendungsfähige** Fahrzeuge mit Straßenzulassung, Mietwohnungen in Neubauvorhaben, die Mehrwertsteuer, Grunderwerbskosten bzw. beim Erwerb von Gebäuden der Bodenwert.

Bitte beachten Sie, dass mit der Maßnahme nicht begonnen werden darf, bevor über den Antrag entschieden ist – dies wird voraussichtlich im März/April 2018 der Fall sein.

Antragstellung:

Wenn Sie beabsichtigen, im Jahr 2018 ein Projekt durchzuführen, welches von den o.g. Förderschwerpunkten erfasst wird, stellen Sie bitte bis **spätestens 09. Oktober 2017** einen Zuschussantrag beim Bauverwaltungsamt der Stadt, Frau Neumann, Telefon 9402-17. Dort erhalten Sie auch Antragsformulare sowie weitere Informationen.

Bitte beachten Sie, dass Frau Neumann vom 18.09. – 09.10.2017 im Urlaub ist.

Die Antragsformulare und alle weiteren Informationen zum ELR finden Sie auch auf der Homepage der Regierungspräsidien unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de> Stichwort ELR. Schömberg, den 27.07.2017

gez.

Sprenger

Bürgermeister

Sprechstunden des Rathauses und der Ortschaftsverwaltung während der Urlaubszeit

Das **Rathaus Schömberg** ist in der Ferien- und Urlaubszeit zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Die Mitarbeiter des Rathauses machen abwechslungsweise Urlaub. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es in der Bearbeitung und Abwicklung der Anträge zu Verzögerungen kommen kann.

Die **Ortschaftsverwaltung Schörzingen** ist in der Zeit vom 31. Juli 2017 bis einschließlich 18. August 2017 geschlossen.

Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit in allen Angelegenheiten an die Stadtverwaltung Schömberg.

Urlaub des städtischen Bauhofs

Der städtische Bauhof ist vom **7. bis 25. August 2017** geschlossen.

Im **Notfall** rufen Sie bitte bei der Stadtverwaltung, Telefon 9402-0, an. Außerhalb der üblichen Sprechzeiten des Rathauses ist der **Notdienst** des Bauhofs in **dringenden Fällen** unter 0170 / 23 59 344 erreichbar.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Abschlagszahlungen auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren werden am 15. August fällig!

Die nächste Abschlagszahlung auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren für das Jahr 2017 wird am **15.08.** zur Zahlung fällig.

Bei den Abbuchern erfolgt zum Fälligkeitstag, die Belastung auf dem Konto.

Bei Nichtabbuchern bitten wir um pünktliche Begleichung. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Teilzahlungsrechnungen ausgestellt werden. Die Zahlungszeitpunkte und die Höhe der Abschläge sind in der Endabrechnung, die sie im März erhalten haben, aufgeführt. Nichtabbucher müssen **selbst** auf die Einhaltung der Fälligkeitstermine für die Teilzahlungen achten. Es ergeht für die Abschlagszahlung **keine** weitere Aufforderung und kein Bescheid. Sofern Sie die Zahlungstermine nicht selbst überwachen wollen, können Sie der Stadt ein Lastschriftmandat erteilen, so dass die Teilzahlungen jeweils zum Fälligkeitstermin abgebucht werden. Formulare hierfür finden Sie auf der Internetseite der Stadt (www.stadt-schoemberg.de) bzw. sind auf dem Rathaus erhältlich.

Grundsteuer, Quartalsrate am 15. August fällig!

Am **15.08.** wird die nächste Rate der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Bei Abbuchern erfolgt die Belastung auf dem Konto zu diesem Zeitpunkt. Nichtabbucher müssen selbst eine Überweisung vornehmen. Die Höhe der Rate können Sie dem Grundsteuerbescheid entnehmen, den Sie im Januar diesen Jahres erhalten haben.

Für die Zahlung der am 15.08. fälligen Grundsteuerrate erhalten Sie keinen gesonderten Bescheid.

Stadtkämmerei

Wasserqualität des Schömberger Stausees

Das Wasser des Stausees wird von Mai bis Ende Oktober regelmäßig durch das Gesundheitsamt überwacht. Die **letzte Probe** wurde am **11.07.2017** entnommen.

Die mikrobiologische Untersuchung nach der geltenden Badegewässerverordnung (BadegVO 2008) ergab keine Beanstandung.

An- und Ummeldung nur mit Wohnungsgeberbestätigung

Wer umzieht, hat **zwei Wochen** Zeit, sich beim Meldeamt an- bzw. umzumelden. Eine Abmeldung ist nur bei Wegzug ins Ausland oder bei Aufgabe der Nebenwohnung notwendig.

In jedem Fall muss eine Wohnungsgeberbestätigung vom Vermieter im Bürgerbüro vorgelegt werden. Sie dient dazu, Scheinmeldungen zu verhindern.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
- Einzugsdatum,
- die Anschrift der Wohnung,
- Namen und Vornamen der meldepflichtigen Personen.

Die Vorlage des Mietvertrages reicht nicht aus.

Die Wohnungsgeberbestätigung können Sie beim Bürgerbüro in Schömburg und der Ortschaftsverwaltung Schörzingen abholen oder von unserer Homepage www.stadt-schoemberg.de herunterladen.

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal -Zollernalbkreis-



Der Gemeindeverwaltungsverband mit Sitz in Schömburg (10.200 Einwohner) sucht wegen des internen Wechsels der Stelleninhaberin in die Verbandsgeschäftsführung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Leiter/in der Verbandskasse
(50 %-Teilzeitstelle unbefristet)**

Ihre schwerpunktmäßigen Aufgaben:

- Abwicklung aller Kassengeschäfte für mehrere Verbandsgemeinden
- Mahnungen und Vollstreckungen
- Mitwirkung bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse

Eine endgültige Abgrenzung des Stellenprofils behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse in der Kameralistik und kommunalen Doppik (NKHR) wünschenswert
- selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- eine Einarbeitung ist gewährleistet
- Vergütung nach TVöD EG 8

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bis **11. August 2017** an den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal, Schillerstraße 29, 72355 Schömburg richten oder senden Sie diese per E-Mail an sekretariat@gvv-os.de.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Verbandsvorsitzender Reiner (Tel.: 07427/2516) oder Frau Armbruster (Tel.: 07427/949814) gerne zur Verfügung.



Landratsamt Zollernalbkreis

Online-Veranstaltungskalender

Im übersichtlichen Online-Veranstaltungskalender der Zollernalb unter www.zollernalb.com finden Sie Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auf der Zollernalb. Neben lokalen Ereignissen, geführten Wanderungen, Rad-Treffs, Ausstellungen oder Museumsführungen finden Sie dort unter anderem auch Rad- und Wandertipps. Klicken Sie rein oder schauen Sie mal auf der neuen kostenlosen Zollernalb-App vorbei!



- Bildungskurse für alle Eltern!

Informationen unter www.zollernalbkreis.de
Partnerseite STÄRKE aufrufen oder Telefon 07433/92-1403.

Informationen anderer Ämter

Agentur für Arbeit Balingen



Wie gefällt Ihnen
www.arbeitsagentur.de?

Auf den ersten Blick ist das vielleicht eine ungewöhnliche Frage. Dahinter steckt aber auch eine ungewöhnliche Akti-



**Rauchmelder sind
Lebensretter**

on. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) möchte wissen, wie Nutzer ihren Internetauftritt finden und was sie sich für das Webportal wünschen. Sie bietet daher jetzt die Möglichkeit, dazu an einer Umfrage teilzunehmen. Dadurch bekommen Kundinnen und Kunden die Chance, ihre Meinung, ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen und so aktiv an der Weiterentwicklung des Portals mitzuwirken.

Es geht nur um fünf Fragen, die in weniger als fünf Minuten beantwortet sind. An der Umfrage, die nach einer einfachen Registrierung mit E-Mail-Adresse und Passwort auf <https://ideenwerkstatt.arbeitsagentur.de> unter dem Titel „Bürgerreview zum neuen Webportal“ zu erreichen ist, können noch bis Ende August alle teilnehmen, die das Webportal kennen. Ende 2016 ging das neu gestaltete Webportal der BA unter www.arbeitsagentur.de in seiner jetzigen Form online. Die Navigation und die Inhalte sind jetzt an Kundenbedürfnissen und ihren Lebenslagen ausgerichtet. Das Portal führt alle Online-Dienstleistungen, Produkte und Verfahren der BA zusammen. Es wird laufend weiter ausgebaut. Um dabei die Kundenbedürfnisse in den Vordergrund zu stellen, werden die Nutzer jetzt gefragt, wie gut sie sich im Webportal zurechtfinden, ob die Texte verständlich sind und ob sie die Seiten erneut besuchen und anderen empfehlen würden. Zudem können sie Vorschläge machen, was an dem Portal geändert werden sollte. Die Ergebnisse werden in die Weiterentwicklung einfließen, in deren Verlauf zu einem späteren Zeitpunkt auch die regionalen Inhalte angepasst werden sollen.

Weitergehende Informationen und Internetlinks:

- **Link zum Webportal, Homepage der Bundesagentur für Arbeit:** <http://www.arbeitsagentur.de>
- **Link zur Ideenwerkstatt mit der Umfrage:** <https://ideenwerkstatt.arbeitsagentur.de>
- **Link direkt zur Umfrage:** <https://ideenwerkstatt.arbeitsagentur.de/Bundesagentur/Kundenbefragung>

Die Polizei rät:

Schützen Sie sich vor den Betrugsmaschinen

Enkeltrick – Falscher Polizeibeamter – Schockanruf

In den letzten Wochen häufen sich deutschlandweit Betrugsfälle zum Nachteil älterer Menschen, in denen sich die Täter als Enkel, falsche Polizeibeamte, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen ausgeben.

Die erste Kontaktaufnahme mit den späteren Betrugsoffern findet fast ausschließlich über einen Telefonanruf statt.

Bei der Betrugsmaschine „Enkeltrick“ erfragen die Täter durch eine geschickte Gesprächsführung vom Opfer den Namen seines Enkels, um eine persönliche Beziehungsebene herzustellen.

Meist befindet sich der falsche Enkel in einer vorgegaukelten finanziellen Notlage und benötigt deshalb kurzfristig einen größeren Geldbetrag. Dieser soll beispielsweise zum Erwerb einer Immobilie, zum Kauf eines Autos, zur Bezahlung eines Unfallschadens oder zur Begleichung einer Arztrechnung im Ausland verwendet werden.

Um eine persönliche Übergabe zu umgehen, wird in der Folge über weitere Telefonanrufe die Geldübergabe an eine dritte Person (angebliche Mitarbeiter eines Rechtsanwaltes oder Notars, Freund oder ähnliches) vereinbart. Häufig gelingt es, den Betrügnern im Vorfeld so viel Vertrauen zu den Angerufenen aufzubauen, dass diese einen hohen Geldbetrag von ihrem Konto abheben und später direkt an einen Mittelsmann des Anrufers übergeben. Nicht selten werden Geldbeträge im fünfstelligen Bereich an die dreisten Betrüger herausgegeben.

Werden Sie bei solchen Anrufen misstrauisch und nehmen Sie Kontakt mit Ihren Angehörigen auf, um abzuklären, ob eine solche Notlage bekannt ist.

Ist Ihnen dies nicht möglich, rufen Sie die Polizei unter der Ihnen bekannten Amtsnummer oder über den Notruf **110** an und schildern den Sachverhalt. Machen Sie keinesfalls Angaben zur Höhe ihrer Ersparnisse oder zum Stand ihres Kontos!

Betrugsmaschine „Falscher Polizeibeamter“

Immer häufiger treiben falsche Polizisten ihr trügerischer Spiel mit vorwiegend arglosen, älteren Menschen und bringen sie um ihr Erspartes, Schmuckstücke sowie Wert- oder Kunstgegenstände. Die Täter geben sich als Polizisten oder andere Amtspersonen aus und täuschen oftmals vor, über den Polizeinotruf "110" oder andere Behördenleitungen anzurufen.

Dieser Telefonbetrug ermöglicht den Tätern, fast ohne Risiko an schnelles Geld oder Vermögenswerte zu kommen und nimmt rasant zu. Im Jahr 2014 haben die dreisten Täter 84-mal zum Telefon gegriffen und ihre Opfer zu einer verhängnisvollen Fehleinschätzung des Anrufs gebracht und mit dieser Masche Beute im Wert von rund 200.000 Euro gemacht. Dieser lukrative Ertrag verdoppelte sich im Jahr 2015 nochmals und steigerte sich im letzten Jahr sogar auf 225 Fälle. Der Vermögensschaden auf der Opferseite lag bei insgesamt weit über zwei Millionen Euro allein in Baden-Württemberg.

Die Täter sind recht erfinderisch, um ihre Opfer zu verunsichern. So wird beispielsweise behauptet, das Opfer stünde im Visier von Einbrechern, weshalb das zu Hause aufbewahrte Bargeld oder der Schmuck in Gefahr sei. Aus diesem Grund verlangen die Täter die Herausgabe sämtlichen Bargeldes oder des Schmucks zum Zweck der sicheren Aufbewahrung bzw. der Echtheitsüberprüfung.

Zum Teil weisen sich die Täter mit gefälschten Dienstmarken oder Dienstausweisen aus.

Auch im Präsidiumsgebiet Tuttlingen kommt es immer wieder zu entsprechenden Betrügereien, die beispielsweise kürzlich in einer Übergabe von insgesamt 69.000,- Euro an einen vermeintlichen Beamten des Bundeskriminalamtes mündeten.

Damit sie sich schützen können, raten das LKA Baden-Württemberg und ihr Polizeipräsidium Tuttlingen:

- Die Polizei ruft Sie niemals unter dem Polizeinotruf 110 an.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer auf. So werden Sie Betrüger los.
- Werden Sie misstrauisch bei Forderungen nach
 - > schnellen Entscheidungen,
 - > Kontaktaufnahme mit Fremden sowie
 - > Herausgabe von persönlichen Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenständen.
- Wählen Sie die 110 und teilen Sie den Sachverhalt mit. Benutzen Sie nicht die Rückruftaste, da Sie sonst wieder bei den Tätern landen.
- Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Beraten Sie sich mit Ihrer Familie oder Personen, denen Sie vertrauen. Die Polizei arbeitet mit vielen vertrauenswürdigen Netzwerkpartnern, wie Pflegediensten, Banken und Kirchen zusammen. Hier erhalten sie Unterstützung.

Weitere Informationen und Präventionstipps finden Sie unter www.polizei-beratung.de

Darüber hinaus berät Sie die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Ihres Polizeipräsidiums Tuttlingen jederzeit, kostenlos, unverbindlich und neutral, auch über alle sicherungstechnischen Möglichkeiten des Einbruchschutzes. Auf Ihren Wunsch kommen die Berater auch zu Ihnen nach Hause. Terminvereinbarungen sind unter folgender Erreichbarkeit des Polizeipräsidiums Tuttlingen, beim Referat Prävention, möglich.

Polizeikommissar Michael Göbel
07461/941-153

E-Mail: Michael.Goebel@polizei.bwl.de
Polizeihauptkommissar Michael Ilg

07461/941-152
E-Mail: Michael.Ilg@polizei.bwl.de

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Jubilare

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.

Wilhelm Netzel, Rosenstraße 8, Schömburg
am 06.08.2017 zum 75. Geburtstag
Ennio Chiappinelli, Inselstraße 5, Schömburg
am 08.08.2017 zum 75. Geburtstag
Helmut Haigis, Allmandstraße 5, Schömburg
am 12.08.2017 zum 85. Geburtstag
Karl Josef Wenzler, Wilflinger Straße 2, Schörzingen
am 21.08.2017 zum 80. Geburtstag



Standesamt

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Hatice und Ali Coskun, Schömburg, Dorfgasse 5, feiern am 19. August 2017 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Schulen

GHWRS Schömburg

Zum Ende des Schuljahres sind zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 8 der Werkrealschule Schömburg für ihre guten Leistungen ausgezeichnet worden.

Preise erhielten:

Klasse 5: Bianca Leese, Schömburg; Laura Kauerhof, Dormettingen

Klasse 6a: Sidney Seemann, Täbingen; Sejla Tahric, Weilen u. d. R.

Klasse 6b: Louis Stutz, Zimmern u. d. B.

Klasse 8b: Raphail Bouchouris, Schömburg; Alexander Wiens, Schörzingen

Belobigungen erhielten:

Klasse 5: Kathrin Schulz, Leidringen; Justin Kromm, Schömburg; Luis Wiens, Schömburg; Jessica Klein, Hausen a. T.

Klasse 6a: Simon Kiebler, Schömburg; Lars Schatz, Dotternhausen; Asra-Esma Aksoy, Wellendingen

Klasse 6b: Nick Koch, Schörzingen; Nancy Eidemüller, Weilen u. d. R.; Anika Krüger, Schömburg; Judith Krüger, Schömburg

Klasse 7: Kevin Planer; Schömburg; Yannick Rontke, Dormettingen; Loreen Rieble, Zimmern u. d. B.; Selin Buchmiller, Neukirch

Klasse 8a: Ilhan Aksoy, Wellendingen; Pascal Brandt, Dotternhausen; Aylin Düzgören, Schömburg; Selin Sauter, Täbingen, Laura-Cristin Schübel; Täbingen; Sarah Widmann; Dormettingen; Zeliha Gökkaya, Wellendingen

Klasse 8b: Üresin Ugurcan, Schömburg

Realschule Schömburg

Sommerpause und Ruhestand gehen wieder einmal Hand in Hand

Die Realschule Schömburg verabschiedet ihre rund 290 Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Sommerferien und eine langgediente Kollegin in den Ruhestand.

Am 26. Juli 2017 wurden die Schülerinnen und Schüler der Realschule Schömburg in die sechseinhalbwöchige Sommer-

pause entlassen, verbunden mit der Hoffnung, dass sich die Prophezeiung des Autors und Kolumnisten Stefan Rogals nicht erfüllen möge: „Durch drei Monate Ferien bleibt gewährleistet, dass Kinder in der Schule Gelerntes auf jeden Fall wieder vergessen.“ Das alljährliche Abschlusssritual sah neben der Verlesung der Namen derer, die einen Preis erhalten haben, durch die jeweiligen Klassenlehrkräfte und Realschullektor Uli Müller in feierlichem Rahmen auch die Verabschiedung einer Lehrerin und einer Lehramtsanwärterin vor. Das Besondere an diesem Jahresabschluss bestand in der Anwesenheit des Bürgermeisters Karl-Josef Sprenger, der zusammen mit der Schulleitung die Leistungsträger des Ingenieurkammer-Preises auf Landes- und Bundesebene, Lukas Ruoff, Silas Bader und Maurice Späth, würdigte und mit Preisen der Stadt Schömburg für ihre Mühen belohnte. Preise 16/17

5A: Enzo Eggert Rottweil-Neukirch, Yannis Reiner Schömburg, Lara Polich Ratshausen

6B: Jan Ackermann Dotternhausen, Florian Ölschläger Schörzingen

7B: Jannik Müller Dautmergen, Melina Semke Rosenfeld-Täbingen

8A: Matthias Kiebler Schömburg, Angelina Kauerhof Dormettingen, Marita Kauerhof Dormettingen, Miriam Schulz Schömburg

8B: Niklas Binder Rosenfeld-Leidringen, Alexander Huonker Rosenfeld-Leidringen, Emelie Kerner Dotternhausen

9A: Robin Schuster Dotternhausen, Tabea Broldo Schörzingen

9B: Luka Päsch Dormettingen, Jonas Schröter Schömburg, Linda Holzer Schömburg, Annika Peter Weilen u.d.R.

9C: Luke Bayer Schörzingen, Joana Koch Ratshausen, Julie Weissgerber Rosenfeld-Täbingen

Belobigungen 16/17:

5A: Jannik Banholzer Schömburg, Arda Dursun Schömburg, Metehan Esen Schömburg

5B: Jannik Bayer Schörzingen, Pascal Bayer Schörzingen, Julian Gießwein, Schörzingen, Vincent Schlaich Dormettingen, Lorenz Stotz Rosenfeld-Täbingen, Silas Trick Rosenfeld-Täbingen

6A: Jonas Clemens Weilen u.d.R., Pius Schwenk Schömburg, Kim Fritz Dautmergen, Marie Matyas Hausen a.T.

6B: Isabelle Brandt Dotternhausen, Laura Klein Dotternhausen, Jasmin Link Rosenfeld-Leidringen

7A: Emirhan Göcek Hausen a.T., Manuel Koch Ratshausen, Maximilian Roming Weilen u.d.R., David Sommer Schömburg, Zeynep Özcan Schömburg, Lara Stutz Zimmern u.d.B.

7B: Leon Birk Rosenfeld-Täbingen, Angelo Huonker Rosenfeld-Leidringen, Maximilian Wiedl Dotternhausen, Justine Eckenweber Rosenfeld, Amelie Feith Rosenfeld-Leidringen, Liane Kauerhof Dormettingen, Leonie Schmid Rosenfeld-Leidringen

8A: Chris Banholzer Schömburg, Alena Nolle Schömburg

8B: Maximilian Ruoff Dotternhausen, Nina Dinser Hausen a.T., Katrin Geiger Weilen u.d.R., Noemi Schmidt Dotternhausen

9B: Tim Bauer Rosenfeld-Leidringen, Saskia Bantle Schömburg, Nina Frommer Dotternhausen, Lyan Maier Dormettingen, Carina Rebhan Schörzingen

9C: Lara Ruf Dormettingen, Jana Ruoff Rosenfeld-Leidringen, Johanna Wahl Schörzingen

Die allseits geschätzte Realschullehrerin Frau Hannelore Geiger, mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Physik, wurde nach stolzen 36 Dienstjahren feierlich in den Ruhestand verabschiedet. An der Realschule Schömburg unterrichtete sie ununterbrochen seit 1991/92. Zuvor wirkte sie an unterschiedlichen Schulen, z. B. an der RS Winterlingen, an der GHS Frommern sowie an der GHS Dotternhausen. Frau Geiger war sichtlich gerührt von den Darbietungen ihrer Kolleginnen und Kollegen während des Abschiedsessens in

der vergangenen Woche im „Restaurant am Schiefersee“ sowie von deren Wertschätzung ihrer langjährigen Arbeit an der Realschule Schömburg. Auch die SMV bedankte sich im Rahmen der Abschlussveranstaltung in Form von musikalischen Beiträgen bei ihrer ehemaligen Lehrerin. Ebenfalls verabschiedet wurde die Lehramtsanwärterin Frau Johanna Baumann, welche die Fächer Englisch, MuM und katholische Religionslehre unterrichtete. Mit dem traditionellen Countdown und dem Lied "Another brick in the wall" von Pink Floyd verabschiedete Realschulrektor Uli Müller die versammelte Schülerschaft in die großen Ferien.



© René Wicker und Tobias Blaser

Grundschule Schörzingen

Abschlussfeier



Bei der Abschlussfeier mit Eltern, Großeltern und Geschwistern haben die Viertklässler in Schörzingen Abschied von ihrer Grundschulzeit genommen. Auf Burg Wildenstein wurde mit Herrn Gaukelmann ein tolles Programm einstudiert. Neben Hula-Hoop-Künstlerinnen waren auch Jongleure, Seilhüpfer, Bärenrollenläufer und Pedalo-Fahrer unterwegs. Spannend

wurde es, als die Schwertkiste auf die Bühne gerollt wurde. Nachdem ein Artist in die Kiste gestiegen war, wurden 13 Schwerter durch die Kiste gebohrt. Auf wundersame Weise blieb der Artist unverletzt. Bei der sensationellen Fakir-Show mussten die beiden Artisten ihren ganzen Mut aufbringen, als sie sich zuerst auf ein Nagelbett, und danach auch noch auf Glasscherben gestellt bzw. gelegt haben. Zwischendurch durfte bei den Einlagen und Witzen der lustigen Clowns immer wieder kräftig gelacht werden. Nach einem Tanz ließ man den Abend bei einem leckeren Fingerfood-Bufferet, zu dem jeder einen Teil beigetragen hat, gemütlich ausklingen.

Schulsozialarbeit



Telefon: 07427 / 940123
Handy: 0172 / 7910673
schulsozialarbeit@rs-schömburg.de
Ansprechpartner:
Annika Eberhardt und Viktor Felde

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe, weil sie frühzeitig individuelle, familiäre und schulische Problemlagen erkennen kann und gezielt Lösungsansätze entwickelt. Sie ist somit Anlaufstelle für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen, die in Konflikt- und Problemsituationen Hilfe und Unterstützung suchen.

Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Ihre Ansprechpartner: Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg
Schillerstraße 35
72355 Schömburg
Tel.: 07427/940123



Kindergärten

Kath. Kindergarten Schömburg



Sommergruß

Die Erzieherinnen des katholischen Kindergarten Arche Noah wünschen allen Familien erholsame Sommerferien und einen guten Start in das neue Kindergartenjahr. Herzlichen Dank für das schöne Jahr und die vielen, gemeinsamen Erlebnisse.

Allen Vorschülern und ihren Eltern wünschen wir einen gelungenen Start in einen neuen Lebensabschnitt.

DANKE, dass wir Sie und Ihr Kind auf einem kleinen Stück Ihres Lebensweges begleiten durften.

Die Erzieherinnen der Arche Noah



Bereitschaftsdienste

Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: 112
Krankentransport 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den
Ärztlichen Bereitschaftsdienst
116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an **Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr – 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

· **Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:**
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst:

· **Augenarzt: 0180/1 92 93 49**

· **Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):**

· **Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg**

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9:00 - 19:00 Uhr
 Tel. **01806 071211**

· **Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nußlingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömburg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg**

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 19:00
 Tel. **01806 070710**

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen, Tel.: **0180/6070711**

Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8:00 – 20:00 Uhr.
 Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8:00 bis Montag 8:00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8:00 bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911- 690

(Festpreis 14 ct/Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/Minute; Bandansage)

Bereitschaftsdienst der Stadtapotheke Schömburg

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.,	8.00 - 12.30	14.00 - 19.30 Uhr
Mi.,	8.00 - 12.30	17.30 - 18.30 Uhr
Sa.,	8.00 - 12.30	

Notdienst

Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingen Notdienstplan. Diesen finden Sie täglich aktuell unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: **0800/1110111**

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

AIDS-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde künftig donnerstags, 8 - 9 Uhr und 16 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung beim Landratsamt/Gesundheitsamt **AIDS-Beratung, Tübinger Straße 20/2, Balingen, Tel. 07433 92-1545** angeboten.

Schwangerschaftsgymnastik

in Rosenfeld-Heiligenzimmern
 - Geburtsvorbereitung / Rückbildungsgymnastik
 - Wochenbettpflege
 Leitung: Magdalena Bisinger, Hebamme
 Anmeldung/Info: Tel. 07428 917131

Schwangerschaftsberatung und Vorsorge

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Fußreflexzonentherapie Manuela Besenfelder, Hebamme, Tel. 07427 8264
 Hebammenpraxis Schömburg
 - Geburtsvorbereitung und Vorsorge
 - Wochenbettpflege
 - Akupunktur usw.
 - Rückbildungsgymnastik



Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schömburg



Pfarramt Schömburg - Telefon 2509, Fax: 6156
 E-Mail: pfarramt.schoemberg@drs.de
 Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de
 Mo. – Fr. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr +
 Mi. 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Sonntag, 06.08. - 18. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Wortgottesfeier (Diakon)
 Kollekte – miteinander teilen

Sonntag, 13.08. - 19. Sonntag im Jahreskreis

entfällt Wir verweisen auf die Messen vom Palmbühlfest

Sonntag, 20.08. - 20. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Heilige Messe
 Kollekte - Silbersonntag

Sonntag, 27.08. - 21. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Heilige Messe mit Jahrtagsmesse für Josefine Schmidberger

Samstag, 02.09.

15:00 Uhr Hochzeit von Adrian Schmidberger und Jessica Germone

Sonntag, 03.09. - 22. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Heilige Messe

Abendmessen und Rosenkranzgebet

Im August finden keine Abendmessen und kein Rosenkranzgebet statt.

Urlaub

Das Pfarrbüro ist bis 25.08. geschlossen.

Wortgottesfeier im Seniorenheim

Am Mittwoch, 16.08. findet um 15:30 Uhr eine Wortgottesfeier im Seniorenheim statt. Familienangehörige und Interessierte sind wie immer herzlich willkommen.